

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erklärung.

Die Unterzeichneten erklären, daß die Stelle:

„Und ging ein wohlthuender Zug von Grobheit durch's Ganze, also daß dem Leser zu Muth werden kann, als höre er, wie in „naher Scheune ein Mensch mit Flegeln der Drescher gedroschen werde — was von der feinen Art neuerer Zeit, wo das Gift in „vergüteten Billen gereicht wird und die Streiter den Hut vor „einand abziehen, eh' sie anheben, sich die Rippen einzuschlagen, rühmlich absticht —“

bereits in dem Anno 1855 erschienenen Roman „Eckehard“ von Joseph Viktor Schöffel enthalten ist und Bezug hat auf das dort geschilderte Pamphlet des Gonzo wider Eckehard — eine Anspielung auf die Gutachten der Berner Professoren Emmert und König in den bekannten Troglersfall somit darin nicht gefunden werden kann.

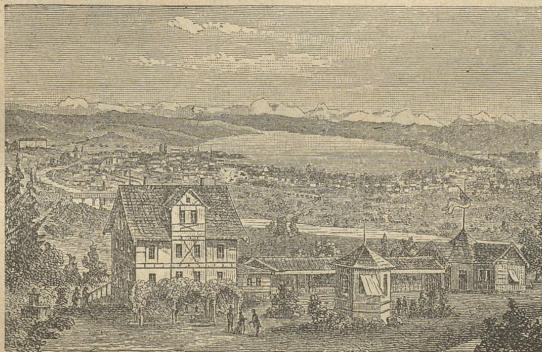
Die Literaten des „Rebelspalter“.

Zeitgemäße Vnderung.

Es wäre Zeit, endlich mit den sinnlosen alten Monatsnamen abzufahren und ihnen den Verhältnissen der Gegenwart angepaßte zu geben, etwa derartige:

- Januar — Blechmonat,
- Februar — Drehmonat,
- März — Schneemonat,
- April — Wahlmonat,
- Mai — Angstmonat,
- Juni — Regenmonat,
- Juli — Sturmmonat,
- August — Hoffnungsmonat,
- September — Mäandermonat,
- Oktober — Säuremonat
- November — Konfuziusmonat,
- Dezember — Herzlehnmonat.

Waid bei Zürich.



Unvergleichliche Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosser Waldpark.

Originell geschmückter Pavillon.

Gute Stallungen. — Bequeme Zufahrtsstrassen.

Spezialität in realen, besten Landweinen, als:
Winterthurer-Stadtberger, Karthaus-Ittingen, Neftenbach-Wanenthal,
Oelberger. — Eigengewächs.

Billige Preise.

J. Weber.

Schweizerische Landesausstellung Zürich.
Chocolat Sprüngli.

Prachtvoll gelegener Pavillon im Ausstellungspark.

Chocoladen und Cacaos
in ausgezeichneten Qualitäten.

Alle Arten Confiterien, Gefrorenes, Sorbets, Dessertweine, Café.

Fabrikation und Verkauf
in der Maschinenhalle.

Hauptniederlagen und Erfrischungslokalitäten
in den Konditoreimagazinen:

Marktgasse und Paradeplatz.

Konditorei Sprüngli.

Schweizerische Landesausstellung
in Zürich.

Kronenhalle am See,

Café Restaurant u. Bierhalle,
an der neuen Quaibrücke.

Tramway und Telephonstation
Gegründet 1862. Besitzer: E. Bosshard.

Täglich zwei Table d'hôte
um 12¹/₂ und 6¹/₂ Uhr zu Fr. 2.50
mit Wein.

Restauration à la carte den ganzen Tag.

Diners et soupers
à part von Fr. 2.50 an ohne Wein.

Spezialität in Landweinen. Feine
Flaschenweine. Bayrische Biere.
Zeitungen in grosser Auswahl.

Exposition nationale Suisse à Zurich.

Grand

Café-Restaurant et Brasserie

Kronenhalle au lac

à proximité du grand pont neuf
et du nouveau quai.

Station du Tramway, Téléphon.

Maison fondée 1862. E. Bosshard, propriétaire.

Deux Tables d'hôte par jour
à 12¹/₂ et 6¹/₂ heures à fr. 2. 50
vin compris.

Service à la carte continuel.

Diners et soupers
à part depuis fr. 2. 50 sans vin.

Specialité en vins du pays. Cave
et cuisine renommées. Bière de
Bavière. 50 journeaux.

Louis Zipfel,

Photographie,

= Zürich. — Schifflande — Zürich. =

Arbeitsgalerie
der schweizerischen
Landesausstellung Zürich.

Ein Tableau »Ansicht der Stadt Zürich«
wird auf einem Jacquard-Stuhl in Seide gewoben und als
Erinnerung an die Ausstellung zu Fr. 1. 25, eingerahmt
zu Fr. 1. 50 verkauft.

J. Spörri, Zürich.

Zürich
Tonhalle und Festhalle,
Restauration I. Ranges.

Während der Dauer der Ausstellung
Diners, Soupers zu jeder Tageszeit.

Feine Flaschenweine u. ausgezeichnete Biere
aus den
renommirtesten Brauereien Deutschlands.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Eduard Krug.